

18.50 Mt. — Spiritus der 10000 Liter-Prozent fest. Kartoffel-
 stärke mit 60 Mt. Verbrauchsabgabe 63.40 Mt., mit 70 Mt.,
 Verbrauchsabgabe 43.60 Mt.
 — Salzfischer Zudebericht vom 26. September 1890.
 No. 24. Während der letzten Woche kam das Angebot
 von effizienter Waare reichlicher an den Markt. Die bezahlten
 Preise richteten sich nach dem Lage der Ablieferung und
 stellen sich successive billiger. Für Abgaben im Anfang
 Oktober sind die niedrigeren Notierungen maßgebend. Umloß
 21000 Sack prompt und kurze Lieferung. Raffinirter
 Zucker. Das Geschäft hatte in dieser Woche einen ruhigen
 Verlauf, da effiziente Waare nicht angeboten wurde, und Käufer
 für spätere Termine etwas zurückhaltender waren. Feinreife
 Notierungen. No. 24. Zucker der 100 Sack: Rendement 92%,
 Mt. 34.20—34.80, Rendement 88%, Mt. 33.00—33.60, Nach-
 produkte 75%, Rendement Mt. 26.50—29.00. — Raffinirter
 Zucker per 100 Sack: Patent-Waare Mt. 62.00, Weilaße zur
 Entladung Mt. 3.70—4.40.

— Klitten-Waldarbeit. In dem Berg. Die gestrigen Nach-
 mittag unter Vorh. des Herrn Rittergutsbesizers Vleier in
 Bärenst. abgehaltenen Generalversammlung wurde die Bilanz,
 wonach demnach keine Dividende vertheilt werden kann, ge-
 nehmigt, Decharge erteilt und die ausstehenden Mitglieder
 des Ausschusses wiedergebittet. Die Beschaffung neuer Be-
 triebsmittel in Höhe von etwa einer Viertel Million Markt
 wurde dem Vorstand überlassen.
 — Gewerkschaft Steinholz und Salzbergwerk Ludwig II.
 bei Stolberg. Nicht 417 Markt sind als Ausbeute pro Tag,
 wie anderweit gemeldet, sondern nur 407 Markt 44 Pfennig
 vertheilt worden.
 — Magdeburg, 26. September. Kartoffelpreislage für 10,000 %
 loco ohne Fuß 62.90—63.30 Mt., bei 50 Mt. Steuerzuschlag,
 43.40 Mt., bei 70 Mt. Steuerzuschlag.

Telegramme und letzte Nachrichten.
 Berlin, 27. September. Die hohe Ausschussung,
 welche dem kommandirenden General des 3. Armeekorps,
 General der Kavallerie und General-Adjutanten
 Graf v. Zoc durch Verleihung des Schwarzen Adler-
 Ordens zu Theil geworden ist, wird, wie einige
 zurückzuführen. Er Maj. der Kaiser hat vielmehr,
 wie uns mitgeteilt wird, den in Krieg und Frieden
 gleich bewährten General, welcher zur Zeit der älteste
 der kommandirenden Generale ist, und hiermit die
 Arme, welche am Abbruch eines Ausbildungsjahres
 steht, auszeichnen und ehren wollen.
 o. Budapest, 27. November. Der Joventair für
 Prachtzug gelangt auf den ungarischen Staatsbahnen
 am 1. Januar zur Einführung. Derselbe betrifft

in erster Reihe Budapest und dann die größeren Pro-
 vinzenzentren und bestreift die gesamte Gegend
 im nördlichen Theile über die Hauptstadt.
 a. Rom, 27. September. Aus Vizza wird gemeldet,
 daß dort die vom Kriegsminister Freinet ernannte
 Kommission erwartet wird, welche prüfen soll, welche
 Verbesserungen für die schnelle Mobilisirung der
 Alpenkorps einzuführen seien. Diese Kommission ist
 auf den Bericht mehrerer kompetenter Generale hin
 ernannt worden. Die Alpenkorps und Forts werden
 in nächster Zeit vom Kriegsminister beauftragt
 werden, welcher nach seiner Rückkehr nach Paris neue
 Schritte für die Erbauung von strategischen Eisen-
 bahnen fordern wird, welche letztere die Concentrirung
 von zwei Armeekorps an der italienischen Grenze
 innerhalb 48 Stunden ermöglichen sollen.
 b. Vlahova, 27. September. Die liberale Presse ist
 mit der Lösung der Krisis sehr unzufrieden, da das
 neue Ministerium nichts weiter als eine Fortsetzung
 der Negerecordpolitik bedeuten werde. Von anderer
 Seite wird gemeldet, daß die Krisis noch fortdauere.
 c. Belgrad, 27. September. Der verbliche Gelandte
 beim Wiener Hofe, Herr Simitsch, befindet sich gegen-
 wärtig hierseits auf Urlaub, da eine Gemalin sehr
 leidend ist. Da derselbe das Wiener Klima anschei-
 nend ebenso wenig zuträglich ist, wie dasjenige von
 Petersburg, so ist nicht ausgeschlossen, daß Herr
 Simitsch auch seinen neuen Posten wird aufgeben
 müssen. Es wäre dieses im Interesse der Aufrechter-
 haltung der guten Beziehungen zwischen Serbien und
 Oesterreich-Ungarn sehr zu bedauern, da Herr Simitsch
 in der kurzen Zeit seiner diplomatischen Wirksamkeit
 in Wien gerade unter überaus schwierigen Verhält-
 nissen seine Befähigung zur vermittelnden Thätigkeit
 glänzend bewiesen hat.

Budapest, 26. September. Feindliche Aufsehen erregt ein
 blutiger Zusammenstoß zwischen Offizieren der gemein-
 samen österreichisch-ungarischen Armee und der Bürgerwehr in
 Celar, wobei Polizeichef Horvath lebensgefährlich ver-
 letzt wurde. Der Anlaß wurde der Streit durch einen Wort-
 wechsel, der dadurch entstand, daß der Polizeichef den Matrosen-
 March zu spielen befahl, während die Offiziere den March
 nicht anhören wollten. Dieser Vorfall, der neues Material
 für die politische Satzung gegen die gemeinsame Armee liefert,
 wird lebhaft bedauert.
 Rom, 26. September. Die englisch-italienischen Verhand-
 lungen werden allert gehen bis auf die Ausdehnung der Ein-

flußfähige Italiens auf Kasala, weil die Engländer die voll-
 kommenere Freiheit des Reis und seiner Zuläufe als eine Haupt-
 bedingung der Wohlfahrt Ägyptens betrachten.
 Paris, 26. September. Die Berichte aus dem Ueber-
 schweizernungsgebiet in Südrantien lauten immer
 tröstlicher. Für das Departement Ardèche allein betragen, den
 amtlichen Ziffern zufolge, die Verluste an Menschenleben über
 vierzig, diejenigen an Viehgenossen sechs Millionen Francs. Dagegen
 von Dörfern sind halb zerstört und die Wege sowie Brücken
 in einem Zustand, welcher die Kommunikation in gewissen
 Gegenden Monate lang unmöglich macht. Die Zerstörung von
 Mauerwerk nach Aubenas wurde unterwegs von den Flüssen
 überflutet und fortgerissen, das Substrat verfiel zum Theil
 mitnahm den Felsen und Kalkstein.
 London, 26. September. Aus Melbourne wird gemeldet,
 daß die Broten Hill-Konferenz ein Abkommen getroffen habe,
 wonach die Grubenarbeiter 46 Stunden zu den früheren
 Wochenlöhnen arbeiten und sich weigern sollen, auf Befehl
 anderer Unionen zu streiken; die Arbeiter willigen ein, künftige
 Differenzen einem Schiedsgericht des Oberrichters zu unter-
 breiten.
 — Weitere die Polizei und die frühere Regierung arg be-
 lastende sensationelle Enthüllungen über die Dynamitverhörer
 werden durch Davitt angehängt. — Aus Bristol wird ein
 angeleglicher Fall von asiatischer Cholera mit tödtlichem Aus-
 gang gemeldet; der Verstorbenen war ein Fabrikarbeiter und
 aus Cardiff nach Bristol zugewandert.
 — Das Bureau Neuter erzählt, die englische Regierung habe
 gestern einem in Sanfobar stationirten Kriegsschiffe telegraphi-
 schen Befehl erteilt, nach Wtu abzugehen, damit der Sach-
 verhalt in Betreff der Ermordung Kingsley und Genossen an
 Ort und Stelle festgestellt werde.
 Belgrad, 26. September. Die Wahlen zur Stupichtina
 haben heute früh begonnen; die Befähigung ist eine außer-
 ordentlich große. Bisher ist die Wahl durchaus ruhig ver-
 laufen. Die Mehrzahl ist den Radikalen gesichert. — Ueber
 die Schopenhauerfabrik ist ein günstiger Ausblick erzielt; für
 die wöchentliche Ausfuhr sind 5000 Stück bestimmt.
 Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fißcher.

Stadt-Gymnasium zu Halle a. S.
 Das Wintersemester beginnt für das Gymnasium: **Donnerstag,**
 den 9. October cr. 8 Uhr; für die Vorschule: **Freitag,** den
 10. October cr. 9 Uhr. Zu Aufnahmeprüfungen bin ich
Donnerstag, den 9. October von 10 Uhr ab im Gymnasium
 bereit.
Dr. F. Friedersdorff.
R. Knüpfer's Musikinstitut
 Sophienstraße 28 (behaft seit 1864).
 Gemeinschaftl., sowie Einzelunterricht in Clavier, Gesang, Violine,
 Cellospiel, Harmonie- und Compositionsschule.
 Anfang der Winterferien am 6. October cr. Günstige Gelegen-
 heit für **Chorgesang** bietet der Domkirchenchor. Gest. Anmeldungen
 jederzeit angenehm.

NACH AMERIKA.
 Niederländisch-Amerikanische
 Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Einzig Postdampfer-Linie
 zwischen
ROTTERDAM und **NEW-YORK.**
AMSTERDAM und **BUENOS-AYRES.**
 Rascheste Beförderung. Vorzügliche Ver-
 pflegung. Billigste Passage-Preise.
 Englische Sprachführer sowie Beschreibungen über Amerika
 gratis und franko.
 Nähere Auskunft erteilt:
 Die **VERWALTUNG** in ROTTERDAM.

Teppiche
 und
Möbelstoffe,
 deutsche, franz. und engl. Nouveautés
 in grösster Auswahl.
 Verkaufsstelle der Würzener Teppichfabrik.
F. A. Schütz,
 Königl. Sächs. Hoflieferant.

5. Marienburger
Gold-Lotterie
 Gewinne baar:
 1 à 90000 : 90000 M.
 1 à 30000 : 30000 „
 1 à 15000 : 15000 „
 2 à 6000 : 12000 „
 5 à 3000 : 15000 „
 12 à 1500 : 18000 „
 50 à 600 : 30000 „
 100 à 300 : 30000 „
 200 à 150 : 30000 „
 1000 a 60 : 60000 „
 1000 a 30 : 30000 „
 1000 a 15 : 15000 „
 Ziehung
 vom 8. - 10. October 1890.
 Loose à 3 Mark. Halbe Antheile
 à 1.50 Mark für Porto und Liste
 30 Pfg. extra, empfiehlt
Carl Heintze,
 Bankgeschäft,
 Berlin W., Unter d. Linden 3. 3372 G. = M. 375000

Wiener Rauchgarnitur
 bestehend aus:
 1 echt Meerschampeife mit massiv
 feiner vergoldetem oder versilbertem
 Beschlag sammt
 1 echt Badner Weichrohr mit Horn-
 munterung,
 1 echte Meerscham-Cigarrenspitze mit
 echtem Bernstein,
 1 echte Meerscham- Cigarrenspitze
 mit echtem Bernstein,
 „garantirt in Qualität“
 1 Nickelfeuerzeug,
 1 Cigarrentasche mit Nickelverzierung,
 in elegant. Ausstattung und den Preis von
 nur **Mark 4.40**
 Versandt gegen Baar (auch Brief-
 marken) oder Nachnahme durch die
 Fabriks-Niederlage
S. Birnbaum, Wien IX.
 Bei vorheriger Einsendung des Be-
 trages nebst 60 Pf. porto und zollfrei
 Wiederverkauf hoher Rabatt!

Frauenschönheit
 und Liebreiz
 wird durch sorgfältige Pflege nicht
 nur gehoben, sondern bis ins höchste
 Alter erhalten.
 Die in Paris 1889 mit der goldnen
 Medaille prägenste
CRÈME
GROLICH
 ist ein Produkt,
 welches an Vollkommenheit einzig dasthet
 und in dieser außer Zerstreuung die
 Reinigung des Geistes von fieseren und im-
 reinen Gedanken zu fördern vermag.
 — Vorräthig ist unter andern in Dosen
 von 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256,
 da es werthlose Nachahmungen giebt.
 in Halle a. S.,
 Dr. Wallsgott, Droguist.
 Dalbe Etage per 1. Oct. zu dem Preis
 400 M. **Glanz, Kirche No. 3.**

Einem großen **Gänsefedern**,
 Posten
 wie sie von der Gans kommen,
 mit den ganzen Daunen, habe ich
 noch abzugeben und verende Post-
 pate
9 Pfd. Netto à M. 1.40 p. Pfd.
 gegen Nachnahme oder vorherige
 Einbusung des Betrages. — Für
 klare Waare garantire und nehme,
 was nicht gefüllt zurück.
Rudolf Müller,
 Stolp i. Pommern.

Seid. Staubmäntel, seid.
 Westen, Regenmäntel etc.
 werden **schnell** und **vorzüglich**
 gereinigt in der **Chem. Wäscherei**
H. Geyer, Geißstr. 34.

Gute 5% Hypothek, circa
9000 Mt., sof. z. cediren.
 Offerten bei unter **H. h.**
2268 Rudolf Mosse,
Halle a. S.

Ein gewandte tüchtige
Verkäuferin
 findet in meinem **Belgwaare n**
 und **Ant-Geschäft** sofort oder
15. October Stellung
C. Jacob, Markt 18.

Wohnungen!
Lafontainestr. 9 und 2 herr-
 schaftliche
 Wohnungen mit Gartenbenutzung
 sof. od. spät zu vermieten. **Käb.**
 beim Hausmann.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die beiden Seiten der Berlinerstraße von der ehemaligen Halberstädterstraße bis zur Eisenbahnbrücke unter Aufhebung des am 2. Jß. festgestellten ein neuer Fluchtlinien- und Höhenlageplan festgestellt worden. Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird hiemit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der bezügl. Fluchtlinien- und Höhenlageplan in der Magistrats-Saupt-Registrierung — Zimmer No. 10 des Rathhauses — zur Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlussfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 24. September 1890. Der Magistrat. Staube.

Auslosung der Halle'schen 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1818.
Bei der am heutigen Tage stattgehabten letzten Auslosung obiger Anleihe sind die Nummern sämtlicher noch im Umlauf befindlichen Obligationen und zwar:

L. A. No. 3, 34, 103, 172, 191, 230, 245, 341, 453, 500, 623, 645, 659, 686, 791, 818, 887, 970, 976, 1020, 1024, 1043, 1117, 1198, 1519, 1791 à 300 Mark gezogen worden.

Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben vom

2. Januar 1891 ab

bei unsrer Stadthauptkasse gegen Rückgabe der Stücke zu erheben und bemerken gleichzeitig, daß mit dem gedachten Tage die Verzinsung der ausgelassenen Stücke aufhört.

Außerdem sind aus früheren Auslosungen nachstehende Obligationen noch nicht eingelöst:

1. Von der Anleihe von 1818.

L. A. No. 1199, 1318 und 1513 à 300 Mark.

2. Von der 4 1/2 % Anleihe von 1867.

L. B. No. 1324, 1325, 1326, 1327, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830 à 300 Mark.

L. C. No. 4325 und 5684 à 150 Mark.

3. Von der 4 % Anleihe von 1882.

L. A. No. 89 à 1000 Mark.

L. B. No. 1115 à 500 Mark.

L. C. No. 1998, 2187 und 2394 à 200 Mark.

4. Von der 3 1/2 % Theater-Anleihe von 1883.

No. 304 à 500 Mark.

Halle a. S., den 15. September 1890. Der Magistrat. Staube.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886.

Die Erlösung der am 1. October cr. fällig werdenden Coupons obiger Anleihe erfolgt von diesem Tage ab außer durch unsere Stadthauptkasse durch die Bauhäuser Jacob Landau und Nationalbank für Deutschland in Berlin, durch den Schleifischen Bankverein in Breslau und die Leipziger Bank in Leipzig.

Halle a. S., den 24. September 1890. Der Magistrat. Staube.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Instruktion unter den Forderungen der Halle'schen Maschinenfabrik und der Freyberg'schen Brauerei

erloschen ist.

Halle a. S., den 27. September 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Die am 1. October 1890 fälligen Zinsscheine der Preussischen Staats-Schulden werden bei der Staats-Schulden-Zilgungskasse — W. Landenstraße 29 hier selbst — bei der Reichsbank-Hauptkasse sowie bei den früher zur Einlösung benutzten Königl. Kassen- und Reichsbank-Anstalten vom 24. d. Mts. ab eingelöst.

Die Zinsscheine sind nach den einzelnen Schuldgattungen und Wertabschnitten geordnet, den Einlösungsstellen mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Wertabschnitt angibt, aufgerechnet ist und des Entliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. October fälligen Zinsen für die in das Staats-Schuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zahlung dieser Zinsen mittels der Post, sowie ihre Gutächts auf den Reichsbank-Girokonten der Empfehlungsberechtigten zwischen dem 17. September und 8. October erfolgt; die Anzahlung über bei der Staats-Schulden-Zilgungskasse am 17. September, bei den Regierungskassen am 24. September und bei den mit der Annahme direkter Staats-Schulden außerhalb Berlins beizahlenden Kassen am 1. October beginnt.

Die Staats-Schulden-Zilgungskasse ist für die Zinszahlungen werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Tages in jedem Monat, am letzten Monatsstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preussischer 4 procentiger und 3 1/2 procentiger Konfols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten Ämtlichen Nachrichten über das Preussische Staats-Schuldbuch aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfennige oder von dem Verleger **J. Guttentag (D. Collin)** in Berlin durch die Post für 45 Pfennige franco zu beziehen sind.

Berlin, den 4. September 1890.

Hauptverwaltung der Staats-Schulden.

Sydow.

Preuß. Lotterie-Loose

1. Klasse 188 Lotterie (Ziehung 7. u. 8. Octob. 1890) verleiht gegen Baar: Original pro 1. Klasse: 1/4 a 114, 1/2 a 57, 3/4 a 28,50 Mark (Preis für alle 4 Klassen: 1/4 240, 1/2 120, 3/4 60 Mark). Anteile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Klasse: 1/4 10,40, 1/2 5,20, 3/4 2,60, 1/8 1,30 Mark (Preis für alle 4 Klassen: 1/4 26, 1/2 13, 3/4 6,50, 1/8 3,25 Mark).

Carl Hahn, Lotteriedeckel, Berlin SW., Reuenburger-Strasse 25 (gegründet 1868).

Junge, geb. Mädchen

werden praktisch (unentgeltlich), sowie auch theoretisch für den Fröbel'schen Kindergarten ausgebildet durch

Marie Koestler,

geprüfte Kindergärtnerin,

Halle a. S., Gottesackerergasse 11.

Fleischer-gasse 31. **H. Bergmann** Fleischer-gasse 31.

Einem gebrühten Publikum erlaube ich mir hiermit ergeblich anzuzeigen, daß mein Neubau vollendet ist. Mein **Röbelloger** habe ich, der Reizzeit entsprechend, bedeutend vergrößert, und offerire ich ganze Anordnungen in jeder Preislage. Bestellungen werden in akkuratester Zeit lauter und prompt ausgeführt und bitte ich ergeblich, mich wie bisher recht oft mit werthen Aufträgen zu beehren.

Hochachtungsvoll
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gr. Lotterie in Bremen.
Ziehung am 2. Okt. cr.
Hauptgewinn **50,000** Mark.
Dooze sind wieder zu haben in der Expedition d. Bl.

W. Ricks,

Grosse Ulrichstrasse 34, Ecke der alten Promenade, empfiehlt zu billigen Preisen:

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Chemisets, Taschentücher, Strümpfe, Parfümerien und Seifen.

Handschuhe werden sauber gewaschen.

Pressen für Traubenwein, Beerenwein und Obstmost, mit glasirtem Eisenblech oder Holzblech in vorzüglichsten neuesten Constructionen.

Obstmöhlen.
Kelter-Spindeln.

Rühmlichst bekannt.
(Ehemaliger Absatz: 11.490 Stück) empfohlen

J. Welpert & Söhne, Maschinenfabrik, Heilbronn a. N.
Illustrirte Preislisten gratis und franco.

K. Rapsilber,
Special-Teppeten-Manufactur.
Neues Geschäftslokal
Leipzigerstrasse 24,
früher: gr. Klausstrasse 4.

Moritz König's
Lampengeschäft
Halle a. S., Rathhausgasse 9,
erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche

Neuheiten in Lampen
der Saison 1890/91 eingetroffen sind und empfiehlt in prächtiger u. großer Auswahl: Kronleuchter, Hänge-, Tisch- und alle sonstigen Lampen.

Als beste Bremer empfiehlt die neuen **Emin- und Glücksbrenner.**
N. Geschäftel führe **Dieselnbrenner.**
Zur Verschönerung meines Lagers lade freundlichst ein

Moritz König.
Telephonanschluß 492.

Gardinen-Wäsche und Appretur auf Neu,
vortheilhafter für die Gardinen und billiger als Bügel.
Chem. Wäscherei **M. Geyer, Geißstrasse 34.**
Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt

für das
Einjährig-Freiwilligen-Examen
von
Dr. H. Krause, Halle a. H., Laurentiusstr. 16.
Daneben Curse für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten, Arbeits- und Nachhilfestunden in allen Fächern. Aufnahme von Pensionären. Prospect. **Beginn des Semesters am 9. October d. J.**

Tanz-Unterricht.
Wein **I. Winterkursus** für Privatcircl beginnt **Dienstag, den 7. October** im Salon zum **Rosenthal.**
Gefällige Anmeldungen erbittet
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Drehschiffstr. 2, III, neuer Marktplatz.

Verlag von **Ernst und W. Hildebrandt** in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblatt: **Große Ulrichstrasse 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends**

Neue Möbel

Sophas, Sessel, Vertikals, Kommoden, Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen und Matrosen, Tische, Stühle, Spiegel in Aufbaum, (Wohngem.) und Birken verkauft zu sehr billigen Preisen

S. Gr. Klausstrasse 8.

Sundekoth
kauft und zahlt höchste Preise
Glacé-derfabrik
H. Höhn, Spitze 13.

Bettfedern
werden von **Schweiff, Schmitt und Witten** gut gereinigt bei **Fr. Kahlbach, Georgstr. 3, Hof**

95000 Gew — Hauptgew 60000 M
Preuß. Lotterie 1. Klasse
7. u. 8. Okt.
1/5 Anth. 1. Cl. 6 1/2 M. 1/10 3 1/4, 1/20 1 1/2, Porto 15 S.

Berlin, Stralauerstrasse 12.
Prop. über 1/1 1/2 1/2, Dooze gratis.

60,000 Mark. **3. 4 1/2** 10
werden zur **I. Hypothek** auf ein hiesiges Grundst. im Werthe von

150,000 Mark.
per sofort oder **1. October cr.** gesucht. Offerten u. **L. 716** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

10 bis 12,000 Mark
zur **II. Hypothek** sichern Stelle auf ein neu erbauetes Grundst. in besser Lage sofort oder **1. October** zu leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 5240** b. **J. Barch & Co. Halle a. S.**

Blut nur **Gesundes** macht gesunde Körper.
Das Dr. Derrn'sche Eisenpulver, weltberühmt seit 25 Jahren, ist das vorzüglichste Blutreinigungsmittel und von wunderbarer, unfehlbarer Wirkung bei Blutarmuth, Bleichsucht, Blutstauung, Schwäche, Nervenleiden, Krämpfen, Ohnmacht, Kopfschmerz, Migräne, Hämorrhoiden, Schädelt. **A.1.50, ganze Kur (3 Sch.) A.4.50.** Allein echt in der Reg. priv. Apothek. **z. weiß. Schwan, Berlin, Spandauerstrasse 77.**

Neue u. gebr. Möbel aller Art verk. billig **Brunnenswarte 6.**
Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Beherrschung empfohlen. Preis 1 Mark in Brochuren. **Edward Bendt, Grünauweg.**

F. Kohlhardt, prakt. Zahn-Ärzt.
Blombiren, Zahnziehen mit **Lochgas, künstl. Gebisse, Neguliren schiefstehender Zähne** etc. **Geiststrasse 20, II.**
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Von der Reise zurück.
Dr. Keil, Specialarzt **Frauenkrankh.**
Durch die Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen wurden hochsehrnt Apotheker **J. Kupfer** und Frau geb. **Beck.** Teufelsthal, den 24. 9. 90.

Die **Beeridigung** meiner theuren Frau **Mathilde**, findet Montag, den **29. Sept.** Vormittags **10 Uhr**, nicht vom Trauerhause, sondern von der **Capelle des Nordfriedhofes** aus statt.
W. Halle, Stadtmusikdirector.
Für den Interentienhall beauftragt **Carl Kießmann** in Halle.